



Ausbildung Geomatik

Sie bringen mit...

- grafisches Geschick und Kreativität in Verbindung mit mathematischem Verständnis
- vielseitiges Interesse an digitalen Medien
- Realschulabschluss, Fachhochschulreife oder Abitur

Wir bieten Ihnen ...

- eine fundierte 3-jährige Ausbildung
- einen technisch hochwertigen PC-Arbeitsplatz
- die Mitarbeit im Team einer modernen Dienstleistungsbehörde
- folgende Ausbildungsvergütung: 1. Jahr: 733,70 €/Monat
2. Jahr: 786,29 €/Monat
3. Jahr: 834,52 €/Monat

Ihre Ausbildungsschwerpunkte sind...

- Datenbearbeitung und Aktualisierung im Geoinformationssystem ATKIS®
- Methoden der Geodatenerfassung und Geodatenpräsentation
- Herstellung von Topographischen Karten in verschiedenen Maßstäben
- Anwendung von Grafik-, Bildbearbeitungs- und Layoutprogrammen

Mehr Infos ...

- im Internet unter: www.geodaten.bayern.de
(>Service>Ausbildung>mehr zum Thema>Geomatik)
- am Landesamt für Vermessung und Geoinformation:
Herbert Zwerenz, Tel. 089/2129-1763, e-mail: herbert.zwerenz@lv.g.bayern.de
Andreas Jost, Tel. 089/2129-1189, e-mail: andreas.jost@lv.g.bayern.de



Neue
Ausbildung
ab Sept.
2013

... wäre das was
für Sie?

Stand April 2012

FOCUS

GEOMATIK

www.geodaten.bayern.de

26. April 2012 | 4,90 Euro

Girls'Day
Mädchen-Zukunftstag



Den
Geodaten
auf der
Spur

26. April 2012 Girls'Day am LVG

■ Wie Geodaten in die Karte
kommen – so funktioniert's

■ Girls'Day am LVG –
Geodaten im Einsatz

■ Ausbildung Geomatik
am LVG – weitere Infos

Wie Geodaten in die Karte kommen – so funktioniert's

„Geodaten erfassen, bearbeiten, visualisieren“ – so heißt das Thema des diesjährigen Girls' Day am Landesamt für Vermessung und Geoinformation, München (LVG). Hier erfahren am 26. April 2012 acht technisch interessierte Mädchen von unseren Auszubildenden der Geomatik, wie mit Geodaten gearbeitet werden kann.

Das Ziel ist die Erstellung einer Karte, die Geschäfte und Dienstleistungen „Rund ums LVG“ zeigt. Sie soll neuen Mitarbeitern, Praktikanten und Kursteilnehmern helfen, wenn sie z.B. in der Mittagspause nach Einkaufsmöglichkeiten, einer Poststelle oder Geldautomaten suchen.

Im ersten Arbeitsschritt erfassen die Mädchen mit GPS-Geräten draußen die Lagekoordinaten dieser Objekte und beschreiben sie in einem Protokoll.

Zurück am LVG werden im zweiten Schritt die GPS-Koordinaten bearbeitet, d.h. in eine digitale Karte eingelesen. Natürlich funktioniert das nur, wenn das Koordinatensystem der GPS-Geräte mit dem Koordinatensystem der digitalen Karte



übereinstimmt. Als Zwischenergebnis entsteht eine „provisorische Karte“ mit den lagerichtigen Objekten, die dann bestimmten Kategorien (z.B. Apotheke, Café, Supermarkt) zugeordnet werden.

Im dritten Arbeitsschritt werden die Geodaten visualisiert. Mit Hilfe der „provisorische Karte“ bearbeiten die Mädchen mit den Auszubildenden unter kartographischen Gesichtspunkten das Kartenbild. Alle Objekte erhalten dabei auch ihre typischen, bildhaften Kartenzeichen (Signaturen). Erst danach ist die Karte für den Nutzer leicht zu interpretieren und zu lesen.



am LVG – Geodaten im Einsatz

Acht Mädchen im Alter von 14 bis 18 Jahren nutzen am 26. April 2012 die Gelegenheit, einen Blick hinter die Amtskulisse des LVG zu werfen.

In einem 3-teiligen Projekt erstellen sie in Zusammenarbeit mit den Auszubildenden der Geomatik eine Karte mit Informationen über Geschäfte und

Dienstleistungen „Rund ums LVG“. Durch die Einbindung der Teilnehmerinnen in die überwiegend praktischen Arbeitsvorgänge wird Ihnen auf anschauliche Weise der Umgang mit Geodaten vermittelt.

Nach Fertigstellung der Karte wird sie, zusammen mit dem Titelbild der Mädchen, in das Girls' Day-Infoblatt eingearbeitet. Das ausgedruckte Ergebnis bekommen die Teilnehmerinnen als Erinnerung mit nach Hause.

Im gemeinsamen Abschlussgespräch tauschen die Mädchen ihre gesammelten Erfahrungen und Eindrücke aus und erhalten Informationen über die Ausbildungsmöglichkeiten am LVG.



LVG, was ist das eigentlich?

Diese Frage stellt sich wahrscheinlich jeder, der zum ersten Mal diese Abkürzung hört. Die Antwort lautet:

LVG = Landesamt für Vermessung und Geoinformation!

Dieses Amt ist eine der modernsten technischen Behörden Bayerns, welche schon seit ca. 200 Jahren besteht.

ATKIS®

Eine Kernaufgabe des LVG ist die Bearbeitung und Aktualisierung des Geoinformationssystems ATKIS® (Amtliches Topographisch-Kartographisches Informationssystem). Hierin werden alle topographische Elemente wie z.B. Straßen, Siedlungen, Flüsse, Wälder, Seen geometrisch exakt erfasst. Jedes Element bekommt zusätzlich eine genaue Beschreibung (Information) über

z.B. Name, Größe, Nutzungsart.

Auf diese Weise stellt ATKIS® das gesamte bayerische Gebiet als digitales Landschaftsmodell dar – das ATKIS® Basis-DLM.

Produkte

Aus dem digitalen Landschaftsmodell und den darin enthaltenen Informationen werden nach kartographischer Überarbeitung verschiedene Produkte abgeleitet. Dies sind z.B. verschiedene topographische Karten, eine Vielzahl von Freizeitkarten oder die TOP10/ TOP50 Bayern auf DVD mit interaktiver Nutzung. Diese Produkte sind im Buchhandel erhältlich. Weitere Produkte, wie z.B. der Bayern-Viewer, werden zudem

kostenfrei im Internet angeboten:

www.bayernviewer.de

www.geoportal.bayern.de

Mit ihm können Karten in verschiedenen Maßstäben, Luftbilder und historische Kartendarstellungen von ganz Bayern einzeln oder kombiniert betrachtet werden. Mit einer Suchfunktion lassen sich zusätzlich Ortschaften, Straßen und Hausnummern punktgenau finden.

Mehr Infos zu den Produkten und Dienstleistungen im Internet unter www.geodaten.bayern.de

